GSP.I-01-251

Kapitel 8: International zusammenarbeiten

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

45. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
20. - 22. November 2020, Karlsruhe - DIGITAL

Antragsteller*in:	OV Wolfratshausen
Beschlussdatum:	23.09.2020
Status:	Zurückgezogen

Änderungsantrag zu GSP.I-01

Von Zeile 250 bis 251 einfügen:
Großbritannien und Norwegen können europäische strategische Interessen geschlossen und durchsetzungsstärker vertreten werden. Alle Anstrengungen auf internationaler Ebene, auch finanzieller Art, müssen auf die Bekämpfung der Klimakrise gerichtet sein; deshalb wollen wir den deutschen Verteidigungshaushalt verringern und nicht erhöhen und langfristig in einen Beitrag zur weltweiten gewaltfreien Konfliktbewältigung umwandeln.

Begründung

Die Klimakrise ist das alles-überwölbende Thema.

Jede Rüstungsausgabe, jede militärische Übung, erst recht jeder Krieg bringt Unmengen zusätzlicher CO2-Emissionen, die unsere Zivilisation in den Abgrund reißen. Dies darf nicht länger hingenommen werden, wenn wir den Anspruch verinnerlicht haben, dass alles politische Handeln sich an den planetarischen Grenzen auszurichten hat. Wir müssen alle Anstrengung darauf richten, unsere durch die Klimakrise massiv bedrohte Zivilisation zu erhalten - Militärausgaben sind hier äußerst unproduktiv und schädlich. Wir sollten deshalb in einem Zeithorizont von ca. 20 Jahren diese Ausgaben stufenweise (hier: jährlich 5%, bezogen z.B. auf die Ausgaben in 2020, d.h. bis 2040 100%) vollständig umlenken in friedliche, friedensfördernde Aktivitäten.